

AUSSTELLUNG

## Nein zu Hitler!

Sozialdemokratie und Freie Gewerkschaften  
in Verfolgung, Widerstand und Exil  
1933–1945



**Für weitere Informationen steht  
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Hans-H. Duncke  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Abteilung GPI  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Telefon 0228 883-7206

EINLADUNG

**FRIEDRICH  
EBERT**  
  
**STIFTUNG**

Wir möchten an die historischen Ereignisse vor mehr als 75 Jahren erinnern: Unmittelbar nach der „Machtübertragung“ an die Nationalsozialisten begann für Sozialdemokratie und Freie Gewerkschaften eine Zeit der Verfolgung. In Verhaftungen, Misshandlungen und Mord tobte sich der Hass der Nazis auf die Arbeiterbewegung aus.

Nach der Zerschlagung der Freien Gewerkschaften am 2. Mai 1933 und dem Verbot der Sozialdemokratischen Partei am 22. Juni 1933 formierte sich aus den Reihen von SPD und Freien Gewerkschaften im Reich und im Exil der politische Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur.

Widerstand leisteten keineswegs nur prominente Politiker und Gewerkschafter in Illegalität und Exil; im Widerstand waren vielmehr auch und gerade kleine Gruppen und einzelne Personen tätig, die aus humanitärer und politischer Überzeugung das NS-Regime ablehnten und bekämpften. An sie zu erinnern und die unterschiedlichen Formen von Verweigerung, Protest und Widerstand nachzuzeichnen, ist Aufgabe der Ausstellung

## **„Nein zu Hitler!“**

Die Eröffnung findet statt am

Zur Eröffnung laden wir Sie herzlich ein.

PROGRAMM

Nach der Veranstaltung  
laden wir zu einem Rundgang  
durch die Ausstellung ein.

u.A.w.g. auf beiliegender Antwortkarte